

Katja Enseling belebt Müll

Von Marita Strothe

NOTTULN. „Ich beschäftige mich kreativ mit allem, was auf der Straße herumliegt“, erklärt Katja Enseling. Hauptsächlich Müll, aber auch Verlorenes und Naturmaterialien. Im Rahmen des Nottulner Kunstprojektes „Umwelt gestalten“ bastelt sie aus den Fundstücken liebevoll kleine Wesen.

Katja Enseling lebt seit sieben Jahren in Nottuln. Auf ihren Spaziergängen, auf denen sie und auch ihre Familie Ausschau nach Inspirierendem halten, habe sie tatsächlich auch noch neue Ecken des Stiftsdorfs kennengelernt, verrät sie.

Die Fundstücke werden von der Künstlerin gesäubert und dokumentiert, ehe dann unter ihren Händen aus Müll meist Tierwesen entstehen.

Diese entwickeln ein Eigenleben und bekommen einen eigenen Charakter.

Mit den ersten Wesen, die sie bereits fertig hat, ist Katja Enseling am Mittwoch in Nottuln unterwegs gewesen. „Ich zeige ihnen ihr Dorf“, sagt die Künstlerin, „da können sie sich auch den einen oder anderen Mülleimer anschauen.“ Sie wird nach und nach all ihre Müllwesen in Szene setzen und eine Fotoserie erstellen. Dabei bekommt auch sie nochmals einen anderen Blickwinkel, ist sie sich sicher.

Eindrücke vom Entstehen dieses Projektes zeigt Katja Enseling auf ihrem Instagram Account @honigkukuk. Müllwesen und Fotos werden vom 24. bis zum 26. September (Donnerstag bis Samstag) in der Stiftsbuchhandlung Maschmann aus-



Im Rahmen des Nottulner Kunstprojektes „Umwelt gestalten“ verarbeitet Katja Enseling gefundenen Müll zu Fantasiewesen.

Foto: Marita Strothe

gestellt.

Vielleicht kann ich damit auch anderen Familien zeigen, dass es hier im Ort vie-

les zu entdecken gibt“, wünscht sie sich. Und der Umwelt kommt ihre Sammelleidenschaft auch zugute.

Manches Stück Müll, das sie nicht kreativ anspricht, wird von ihr nebenher nachhaltig entsorgt.